

## Haushaltsleistungen und Diversifizierung

Dieser Arbeitsbereich beschäftigt sich mit dem Einkommen landwirtschaftlicher Haushalte durch Haushaltsleistungen. Er beschreibt und evaluiert die Gestaltung von Einkommensalternativen und erarbeitet ökonomische Aspekte der Diversifizierung von Unternehmen im ländlichen Raum. Wesentliche Themenfelder sind:



- ◆ Erarbeitung betriebswirtschaftlicher Grundlagen von Einkommensalternativen
- ◆ Erstellung von Unternehmenskonzepten und -strategien zum Aufbau und zur Bewirtschaftung von Einkommensalternativen und deren Bewertung
- ◆ Erarbeitung von Konzepten zur Steigerung der Wertschöpfung in vor- und nachgelagerten Bereichen

## Ökonomik der tierischen Produktion

Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der spezialisierten Betriebe durch eine verbesserte Betriebszweigökonomie zu steigern. Dafür bewerten wir die Produktionsverfahren, beschreiben betriebswirtschaftliche Kennzahlen für eine optimale Verfahrensgestaltung und erarbeiten Informationen für eine effiziente Gestaltung der Arbeitsprozesse in den Betrieben.



- ◆ Erfassung, Verrechnung und Auswertung von Betriebszweigdaten der Milchproduktion, Erarbeitung ökonomischer Kennzahlen der Rindfleischproduktion und der Spezialbetriebszweige einschließlich des Futterbaus
- ◆ Monitoring zur Analyse und ökonomischen Wertung von Produktionsverfahren und Betriebssystemen der Schweineproduktion

## Ökonomik des Marktfruchtbaus und der regenerativen Energien

Dieser Arbeitsbereich beschäftigt sich mit der ökonomischen Betrachtung von Produktionsverfahren der pflanzlichen Erzeugung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Analyse von Produktion und Verwendung regenerativer Energieformen im Bereich der Landwirtschaft. Wichtige Themenbereiche dabei sind:



- ◆ Erarbeitung von Planungs- und Erfolgsdaten des Marktfruchtbaus
- ◆ Analyse und ökonomische Wertung der Nutzung und Erzeugung nachwachsender Rohstoffe sowie Untersuchungen zum Einsatz regenerativer Energieformen

### Impressum

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)  
Vöttlinger Straße 38  
85354 Freising-Weihenstephan  
[www.LfL.bayern.de](http://www.LfL.bayern.de)

Redaktion: Institut für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur  
Menzinger Str. 54, 80638 München  
E-Mail: [Agraroeconomie@LfL.bayern.de](mailto:Agraroeconomie@LfL.bayern.de)  
Tel.: 089/17800-111  
Fax: 089/17800-113

Druck: flyer-vulkan.de, 83080 Oberaudorf  
© 2013 LfL, alle Rechte vorbehalten



# Institut für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur

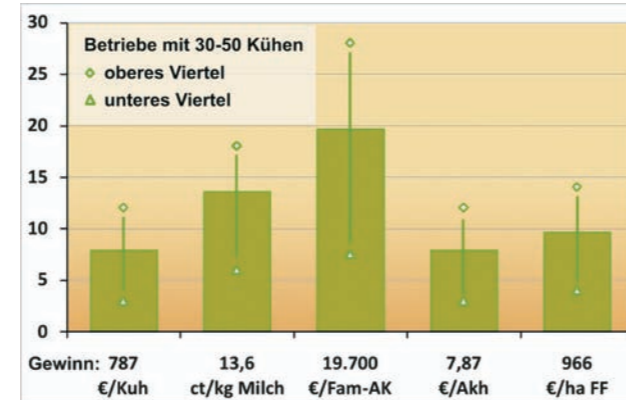
Der Trend zu liberalisierten Agrarmärkten und globalem Wettbewerb konfrontiert die Landwirtschaft einerseits mit hohem Wettbewerbsdruck und ungewohnten Marktrisiken, während andererseits Bevölkerungswachstum, global steigender Wohlstand und zunehmender Bedarf an nachwachsenden Rohstoffen neue Marktchancen eröffnen. Gleichzeitig wird von der einheimischen Landwirtschaft erwartet, dass sie die Kulturlandschaft erhält und tragende Säule des ländlichen Raums ist.

Eine angemessene Antwort der landwirtschaftlichen Familien auf diese Herausforderungen kann nur unter Berücksichtigung der individuellen Situation gefunden werden. Strategische Unternehmensberatung ist erforderlich. Damit die Agrarpolitik die Weiterentwicklung von Landwirtschaft und ländlichem Raum zielkonform und wirkungsvoll unterstützen kann, müssen ökonomische Zusammenhänge transparent sein. Das Institut für Agrarökonomie hilft Betrieben, Beratung und Politik bei der Analyse von Stärken und Schwächen, unterstützt durch die Erarbeitung von Entscheidungshilfen und der ökonomischen Bewertung von Handlungsoptionen.



## Aufgaben

Das Institut für Agrarökonomie beschäftigt sich mit der Entwicklung des ländlichen Raums, den Einkommenschancen und Einkommensalternativen landwirtschaftlicher Unternehmen und Haushalte sowie mit den Grundlagen und Systemen der Ökonometrie.



Darüber hinaus werden Wirtschaftlichkeitsfragen der tierischen, pflanzlichen und energiewirtschaftlichen Produktion bearbeitet, sowohl in den konventionellen wie in den ökologischen Verfahren. Durch anwendungsorientierte Forschung trägt das Institut zur Sicherung landwirtschaftlicher Existenzen, zur Planung ländlicher Strukturprozesse und zur Anpassung der Land- und Ernährungswirtschaft an sich ändernde politische und gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen bei.

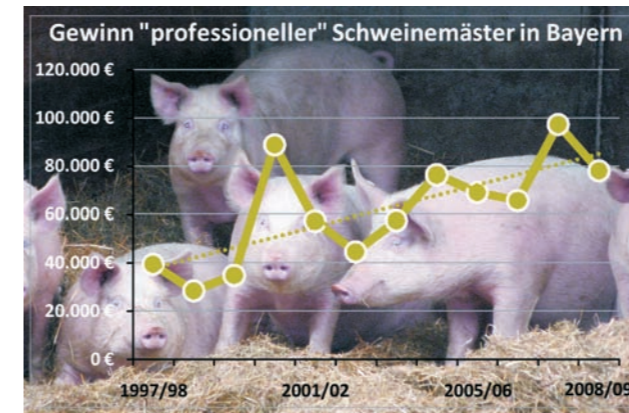
Zu seinen Aufgaben gehört die Wissensaufbereitung und anwenderbezogene Darstellung von ökonomischem Entscheidungswissen für Fachkräfte der bayerischen Officialberatung und deren Verbundpartner, aber auch für Entscheidungsträger in den Agrarverbänden und Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft. Wesentlicher Auftrag ist die Erarbeitung von Entscheidungshilfen für die Agrarpolitik Bayerns. Darüber hinaus ist das Institut bei der Koordinierung und fachlichen Unterstützung raumbedeutsamer Planungen eingebunden. Die Untersuchungsergebnisse, Analysen und Empfehlungen des

Instituts unterstützen Politik, Wirtschaft und Beratung bei der Sicherung nachhaltiger Landwirtschaft durch wirtschaftlich stabile Unternehmen.

## Arbeitsschwerpunkte

### Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Die Entwicklung, Pflege und Verbreitung ökonomischer Planungsmethoden trägt zur systematischen Vorbereitung von Entscheidungen landwirtschaftlicher Unternehmen bei. Sie bietet Entscheidungsgrundlagen für die Optimierung von Betriebsorganisationen und unterstützt die Landwirte im Controlling ihrer Unternehmen.



- ◆ Systementwicklung von Betriebsplanungsmethoden
- ◆ Entwicklung von Auswertungsmethoden einzelbetrieblicher Buchführungsdaten
- ◆ Test- und Auflagenbuchführung
- ◆ Finanzierungsstrategien, Konsolidierungskonzepte existenzgefährdeter Betriebe
- ◆ Erstellung und Koordinierung von Fachgutachten und Stellungnahmen des fachlichen Planungsrechts

## Umweltökonomik und Agrarstruktur

Die kontinuierliche Analyse der Struktur- und Entwicklungspotenziale des ländlichen Raumes sowie die Abschätzung der Folgen wirtschaftlicher und politischer Änderungen sind ein Themenschwerpunkt des Bereiches:



- ◆ Ökonomik des Umwelt- und Ressourcenschutzes
- ◆ Aufbereitung und Wertung agrarstruktureller Rahmendaten
- ◆ Raumbezogene Analysen und Datenaufbereitung mit dem geografischen Informationssystem (GIS)
- ◆ Analyse und Prognosen allgemeiner wirtschaftlicher Veränderungsprozesse und Folgenabschätzung auf die Agrarwirtschaft